



MARCHIVUM

MANNHEIMS ARCHIV
HAUS DER STADTGESCHICHTE
UND ERINNERUNG



MARCHIVUM Druckschriften digital

Mannheimer General-Anzeiger. 1916-1924 1916

605 (27.12.1916) Mittags-Ausgabe

[urn:nbn:de:bsz:mh40-170913](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:mh40-170913)

mögen einen gewissen Zusammenhang mit der Note Wilsons befehle und die Frage veranlaßt, ob eine Liga der Neutralen bestimme und welche Bedeutung diese habe.

Berufung der Premierminister der Dominions nach London.

London, 26. Dez. (W.T.B. Nichtamtlich.) Nach einer Meldung der „Times“ sind alle Premierminister der Dominions nach London berufen worden, um in einer Reihe von Kriegsratsbesprechungen die Kriegsorganisationen und die für die Zeit nach dem Kriege sich ergebenden Probleme zu erörtern. Die Premierminister werden möglicherweise auch über die Friedensbedingungen befragt werden.

Die Haltung der französischen Sozialisten.

Berlin, 27. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Genf wird gemeldet: Die um den Abgeordneten Renaudel und den früheren Minister Sembat gescharte Mehrheit des Sozialistengesetzes verurteilt die jüngste Kammererklärung der Vereinigten Sozialisten, in der unbedingte Ablehnung der Friedensabhandlung verlangt wird, ganz energisch. Nur will diese Gruppe den Anschein vermeiden, als beabsichtige sie dem Kabinett Briand, welchem immer noch Genosse Thomas angehört, schon jetzt die Mittel zur Fortsetzung des Krieges zu verweigern. Die an Zahl gewachsene, vom Abgeordneten Brizon geführte Minderheit verlangt eine sofortige Erklärung der Entente, daß sie bereit sei, dem Vorschlag Wilsons näher zu treten und die Ausschaltung der einem solchen Vorgehen abgeneigten Minister. Man arbeitet an einer vermittelnden Tagesordnung für die Schlußsitzung am Donnerstag.

Berlin, 27. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Genf wird gemeldet: Der Hauptausschuß der französischen Sozialistengesamtheit konnte sich bisher nur über den einleitenden Satz der Tagesordnung einigen: Pflicht der Entente ist eine gewissenhafte Prüfung des Friedensangebots.

Paris, 26. Dez. (W.T.B. Nichtamtlich.) Meldung der Agence Havas. Zu der Sitzung des sozialistischen nationalen Kongresses waren, wie üblich, einige Führer der sozialistischen Parteien des Auslandes eingeladen. Abgeordneter Mistral begrüßte die Genossen Vandervelde, Henderson, Roberts und Kubanowitsch. Ein Vertreter der Partei der revolutionären Sozialisten aus Rußland, der englische Minister Henderson und das Unterhausmitglied Roberts hielten Reden in englischer Sprache an die Versammlung, die verdolmetscht wurden und in denen sie erklärten, daß der Krieg bis zur Sicherung eines dauernden Friedens weitergeführt werden müsse. Vandervelde überbrachte dem Kongreß den Gruß der belgischen Sozialistenpartei, sowohl der Sozialisten die Zuflucht auf französischem Boden suchen mußten wie derjenigen, die in dem besetzten Belgien geblieben sind. Der Redner erklärte, man müsse den Kampf fortsetzen bis zur Befreiung Belgiens und Serbiens und der französischen Provinzen und bis man einen endgültigen Frieden ohne erzwungene Annexionen haben könnte, der den kleinen Staaten die Freiheit gebe über ihr Schicksal zu entscheiden, einen Frieden, der die Niederlage des Cesarentums bringe und die Wiederherstellung der Arbeiter-Internationalen ermögliche.

Nach dieser von häufigem Beifall aufgenommenen Rede, ging der Kongreß zur Erörterung der finanziellen Berichte über.

Große Unruhen und Friedenskundgebungen in Rußland.

Berlin, 27. Dez. (Von unserem Berliner Büro.) Aus Kopenhagen wird gemeldet: Aus russischen Zeitungen geht hervor, daß seit der Erklärung Potrowskys in der Reichsduma und der Zurückweisung des deutschen Friedensangebots durch die Duma in Petersburg, Moskau, Kiew und anderen russischen Städten große Unruhen und Friedenskundgebungen der Arbeiter stattgefunden haben. Gleichzeitig wächst die englandfeindliche Stimmung, da man annimmt, daß die schroffe Zurückweisung des deutschen Angebots durch Potrowsky auf Buchanan zurückzuführen ist. Buchanan erhielt zahlreiche Drohbriefe. Auf seine Aufforderung hin trat der Petersburger Stadtkommandant Maßnahmen zum Schutze der Persönlichkeit Buchanans.

Das Eingreifen des Vatikans.

Empfang des Heiligen Kollegiums durch den Papst.

Rom, 25. Dez. (W.T.B. Nichtamtlich.) (Meldung der Agenzia Stefani.) Der Papst hat das Heilige Kollegium, das ihm seine Wünsche darbrachte, in feierlicher Audienz empfangen. Der Kardinal-Dogen Banutelli vertas eine Adresse, in der er Menschen und Völkern den Friedenswunsch ausdrückte, den Wunsch, der auch der liebste des Papstes sei. Banutelli rühmte das Werk des Papstes, das Schmerzen zu lindern, Mut einzufloßen, Recht und Gerechtigkeit zu lehren und Rechtsverletzungen zu verdammen bestimmt sei. Da die Welt einen endgültigen Frieden wünsche, so sei es gerecht, daß die ganze Welt zu diesem Ziele zusammenwirke. Alle Wünsche sollten sich in dem einen zusammen, daß die Bedingung zur Erfüllung dieses Wunsches, die von dem Chor der Engel an der Krippe von Bethlehem genannt sei, nämlich, daß die Flamme des guten Willens sich rein und hell in den Herzen entfache und sie dahin führe, die Quelle zu erkennen, aus der der Frieden ströme, und den Weg zu finden, um die von Gott gewollte Ordnung zu erlangen, die ihn aufrecht erhalten könne.

Der Papst erwiderte, er freue sich über die Anerkennung des Heiligen Kollegiums für sein Werk, das die Leiden des Krieges zu lindern trachte, und über die Einmütigkeit in den Gedanken und Bestrebungen der Kardinäle und des Oberhauptes der Kirche. Er erinnerte an seine früheren Friedensmahnungen und schloß mit dem Wunsche, daß die Erde zum Weihnachtsfeste erkennen möge, was zu ihrem Frieden diene, daß die Mächtigen der Welt, um den Lauf der Fortschritt der Völker aufzuhalten, die Stimme des Heiligen Kollegiums hören möchten und daß die Völker nachdenken möchten, damit das Wort des alten Propheten, daß Gerechtigkeit und Friede sich küssen, in unseren Tagen eine neue Anwendung finden möge. Der Papst drückte sein sicheres Vertrauen auf die Zukunft der Kirche und der Staaten aus. Er dankte den Kardinälen, brachte ihnen seine Wünsche dar und erteilte ihnen den apostolischen Segen.

Der Dank schweizerischer Politiker an Wilson.

m. 26. 12. 27. Dez. (Pr.-Tel.) Eine Anzahl hervorragender schweizerischer Politiker und hervorragender Regierungs-

leute haben laut der Kölnischen Zeitung an den Präsidenten Wilson ein Telegramm gerichtet, worin sie ihm für die hochherzige und entschlossene Initiative, mit der einem ausichtslosen Ringen zweier annähernd gleichstarker Mächtegruppen ein Ziel zu setzen sucht, ihres herzlichsten Dankes und ihrer vollen Sympathie versichern. Sie geben der Hoffnung und dem Wunsche Ausdruck, daß dieser Schritt nicht umsonst sein möge, daß vielmehr die kriegführenden Völker und Regierungen einsehen möchten, daß es im gegenwärtigen Kriege keine Sieger und Besiegte geben könne und daß diejenigen, die der Einladung des Präsidenten Wilson keine Folge leisteten, eine furchtbare Verantwortung auf sich luden. Soweit Neußerungen vorliegen, werden in der französischen Presse gegenüber der Friedensnote des schweizerischen Bundesrats dieselben Vorbehalte gemacht, wie gegenüber der Note Wilsons. Beim schweizerischen Volk findet der Schritt des Bundesrats vorbehaltlose und freudige Zustimmung.

Ein Anschlag auf Beniselos.

Saloniki, 26. Mez. (W.T.B. Nichtamtlich.) Meldung der Agence Havas: Eine kurz nach Beniselos in Saloniki angelommene unbekannte Persönlichkeit ließ vor dem Arsenal ein Paket mit einer Bombe fallen, die explodierte und den Unbekannten tötete. Man glaubt, daß die Bombe zu einem Anschlag gegen Beniselos bestimmt war.

Deutscher Abendbericht.

Berlin, 26. Dez. (W.T.B. Amtlich.) Auf dem Nordufer der Somme zeitweise starkes Feuer. Sonst im Westen und Osten nichts Wesentliches. In der Großen Walachei ist der Ruffe aus mehreren Stellungen geworfen worden. In Mazedonien herrschte Ruhe.

Der bulgarische Bericht.

Sofia, 27. Dez. (W.T.B. Nichtamtlich.) Meldung der bulgarischen Telegraphenagentur. Amtlicher Generalstabsbericht vom 26. Dezember.

Mazedonische Front.

Stellenweise Artilleriefeuer an gewissen Frontabschnitten.

Rumänische Front.

In der Dobrudscha haben feindliche Monitore die Stadt Tulcea beschossen, 10 Häuser wurden zerstört und mehrere Frauen und Kinder getötet. Bei Jjecca hatte der Feind zwei Brücken über die Donau geschlagen, eine rumänische und eine russische. Beim Rückzug gelang es den Russen, die rumänische Brücke auf das Nordufer der Donau zurückzuführen, während die russische Brücke in Brand gesteckt wurde. Vor Macin ist der Kampf um die brückenkopffartig ausgebaute Stellung im Gange.

Die Heeresberichte der beiden Weihnachtstage.

Deutsche Heeresleitung.

Großes Hauptquartier, 25. Dezember. (W.T.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

Im Westlichen Bogen zeitweilig starker Artilleriekampf; bei den übrigen Armeen ging die Gefechtsfähigkeit über das gewöhnliche Maß nicht hinaus.

Die Nacht verlief in den meisten Abschnitten still.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Südwestlich von Stanislaw wiesen österreichisch-ungarische Vorpösten bei Cysiec mehrere russische Vorköste ab.

Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Josef.

Im Gebiet der Cimbrostawa Wf. warfen unsere das Vordfeld beherrschenden Patrouillen mehrfach russische Streifabteilungen zurück.

Nördlich von Sosmezoe im Diloj-Tale zwang unser Abwehrfeuer zweimal angreifende Russen, zurückzuweichen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

In der Großen Walachei haben sich neue Kämpfe entwickelt. Die Dobrudscha-Armee nahm Jiacca und steht im Angriff auf den Brückenkopf von Macin.

Mazedonische Front.

Nichts Wesentliches.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Großes Hauptquartier, 26. Dezember. (W.T.B. Amtlich.)

Westlicher Kriegsschauplatz.

An einzelnen Abschnitten der Ipernfront beiderseits des Kanals von La Bassée und westlich von Lens nahm die Artilleriefähigkeit zu. Vorköste starker englischer Patrouillen sind mehrfach abgewiesen worden.

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Am unteren Stochod war die russische Artillerie tüchtiger als sonst. Nordwestlich von Luc brachte eine Unternehmung deutscher Abteilungen 16 Gefangene ein.

Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Josef.

An der Ludowahöhe in den Waldkarpathen zeitweilig starkes Geschützfeuer. Im Neagratal südlich

von Dorna Watra scheiterte ein Vorstoß russischer Streifabteilungen.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen.

Bei den Kämpfen in der großwalachischen Ebene und am Rand des Gebirges südlich von Rimnicul-Sarat sind in den letzten Tagen 5500 Russen gefangen genommen worden.

Gestern stürmten oft bewährte deutsche Divisionen mit zugeleiteten österreichisch-ungarischen Bataillonen das zäh verteidigte Dorf Jilipesti (an der Bahn Bacau-Bralla) und beiderseits anschließende stark verschanzte Stellungen der Russen.

Mazedonische Front.

Erfolgreiche Patrouillenvorköste bulgarischer Infanterie nordwestlich von Monastir. Im Cernabogen wechselnd heftiges Artilleriefeuer.

Der Erste Generalquartiermeister: Ludendorff.

Oesterreichisch-ungarische Heeresleitung.

Wien, 25. Dez. (W.T.B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verkündet:

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls v. Mackensen Die Kampfaktivität nahm an mehreren Frontabschnitten an Lebhaftigkeit zu.

Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Josef.

An einigen Stellen wurden russische Aufklärungsabteilungen zurückgewiesen.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Bei Cysiec hat ein Jagdkommando des vielbewährten 1. u. 1. Infanterieregiments 16 in einem nächtlichen Vorkampfs den vierfach überlegenen Feind mit dem Bajonett zurückgeworfen und ihm schwere Verluste zugefügt. Auch alle weiteren Angriffsversuche der Russen sind gescheitert.

Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine Ereignisse von Bedeutung.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs: von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Wien, 26. Dez. (W.T.B. Nichtamtlich.) Amtlich wird verkündet:

Ostlicher Kriegsschauplatz.

Heeresgruppe des Generalfeldmarschalls von Mackensen.

In der Großen Walachei dauern die Kämpfe an. Deutsche und österreichisch-ungarische Truppen erkämpften beiderseits der von Bezeu nach Bralla führenden Bahn vorgehend, die starken russischen Stellungen bei Jilipesti. Auch im Raume von Rimnicul-Sarat wurden Fortschritte erzielt. Die Zahl der in den letzten Tagen in der Walachei eingebrachten gefangenen Russen beträgt über 5500.

Heeresfront des Generalobersten Erzherzog Josef.

Südwestlich von Sulla und südlich von Dorna Watra führten russische Streifkommandos erfolglos gegen unsere Stellungen vor. In den Waldkarpathen vielfach neu auslebender Gefechtskampf.

Heeresfront des Generalfeldmarschalls Prinz Leopold von Bayern.

Nichts von Belang.

Italienischer und südöstlicher Kriegsschauplatz.

Keine besonderen Ereignisse.

Der stellvertretende Chef des Generalstabs: von Höfer, Feldmarschalleutnant.

Der türkische Tagesbericht.

Konstantinopel, 24. Dez. (W.T.B. Nichtamtlich.) Amtlicher Heeresbericht vom 23. Dezember.

Kein wichtiges Ereignis an den verschiedenen Fronten.

In der Dobrudscha haben unsere Truppen in fortgesetztem Angriff den Feind aus seinen Stellungen geworfen, ungefähr 100 Gefangene gemacht und ein Maschinengewehr erbeutet.

Amtlicher Heeresbericht vom 24. Dezember.

Kein erwähnenswertes Ereignis an allen Fronten.

Der Seekrieg.

London, 25. Dez. (W.T.B.) Meldung des Reuterschen Bureaus. Die Admiralität teilt mit: Am 21. Dezember sind in der Nordsee zwei Torpedobootszerstörer infolge eines Zusammenstoßes bei sehr schlechtem Wetter gesunken. Sechs Offiziere und 49 Mann sind ertrunken.

London, 25. Dez. (W.T.B.) Die Kontrahenten der versenkten Dampfer „Dansborg“ und „Marquis de Urquijet“ sind gerettet. Ferner sind 9 Mann des dänischen Dampfers „Hroptatyr“ an Land gebracht worden. Einer ist verwundet.

Der Kampf um Ägypten.

London, 24. Dez. (W.T.B.) Ein Bericht des Presse-Bureaus meldet: Erfolgreiche Luftangriffe bei El Arisch und in der Gegend von Lon. Sprengbomben wurden auf zusammengezogene feindliche Truppen herabgeworfen und verursachten viele Verluste.

Statt besonderer Anzeige.

Heute Nacht entschlief sanft, doch unerwartet, nach längerem mit großer Geduld getragenen Leiden mein innigstgeliebter Gatte, mein guter Onkel

Herr

Philipp Seyfried

Privatier.

Mannheim, Beindersheim i. Pfalz, den 24. Dezember 1916.

In tiefer Trauer:

Magdalene Seyfried, geb. Glaser
Heinrich Seyfried.

Die Beerdigung findet Donnerstag, den 28. Dezember, vormittags 11 Uhr hier von der Leichenhalle aus statt. 40050

Von Beileidsbesuchen bittet man Abstand nehmen zu wollen.

Todesanzeige.

Gott dem Allmächtigen hat es gefallen, unsere liebe Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter, Schwester und Tante

Magdalena Rappenecker Wwe.

geb. Kraut

nach längerer Krankheit im Alter von 73 Jahren, 6 Monaten, zu sich in die Ewigkeit abzurufen. 2920

MANNHEIM, den 24. Dezember 1916.
Mittelstrasse 30

Die trauernden Hinterbliebenen:

Franz Sacherer u. Familie
Karl Walter u. Familie.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 27. Dezember, nachmittags 1/2 5 Uhr von der Leichenhalle aus statt.

Todes-Anzeige.

Tiefbetrübt teilen wir allen Freunden und Bekannten mit, dass mein lieber Bruder, unser lieber Onkel

Joh. Reisel

nach kurzem Leiden im Alter von 66 Jahren in die Ewigkeit abgerufen wurde. 2921

Mannheim (Rheinhäuserstr. 55) 27. Dezember 1916.

Die trauernden Hinterbliebenen:

Familie Faber, Luzenberg
Familie Doll, Mannheim
Familie Gerbert, Offenburg
Geschwister Fuder, Mannheim.

Die Beerdigung findet Mittwoch, den 27. Dezember, 2 Uhr, statt.

Todes - Anzeige.

Am Christabend entschlief sanft nach längerem Leiden mein geliebter Gatte und Vater, unser guter Bruder, Schwager und Onkel, Herr

Jean Karl Wagner

im Alter von 60 Jahren. Mannheim, E 5, 3, 25. Dezember 1916. 48047

In tiefer Trauer:

Luise Wagner geb. Dann
Wilhelm Wagner.

Die Feuerbestattung findet am Mittwoch, den 27. Dezember, nachmittags 3 Uhr statt.
Von Kondolenzbesuchen bitte dankend Abstand nehmen zu wollen.

Dresdner Bank

Filiale MANNHEIM

P 2, 12, Planken.

Aktienkapital und Reserven Mark 261000000

Besorgung aller bankgeschäftlichen Angelegenheiten. 9128

Damen und Herren jeden Alters

sowie Knaben und Mädchen werden gründlich und praktisch für den kaufmännischen Beruf und in fremden Sprachen ausgebildet.

Beginn neuer Kurse 3. Januar.

Einzellicher täglich.

Prospekte und Auskunft kostenlos durch

Dr. phil. Knoke,

staatlich geprüft für das Lehramt in den Handels-
wissenschaften 9148

Handels - Lehranstalt „Merkur“

P 4, 2 Mannheim P 4, 2
Telephon 5070



Erste Mannheimer Versicherung gegen Ungeziefer, gegr. 1908

Inh. Eberhardt Meyer

Collinstr. 10 Mannheim Teleph. 2318

Beseitigt Ungeziefer jeder Art unter weitest. Garantie.
Spezialist in radikaler Wannen-Ausröschung
20jährige praktische Erfahrung

Ältestes, grösstes und leistungsfähigstes
Unternehmen am Platze. 9059
Kontrahent vieler staatlicher und städt. Behörden.

Französisch, Englisch

Kurse für Anfänger u. Fortgeschrittene
Tages- u. Abendkurse f. Damen u. Herren.
Handelschule Schüritz, N 4, 17, Tel. 7103.

Fuchs - Garnitur

60/60 abzugeben im
Spitzengeschäft
Ferber-Stein, C 1, 5.

Sophie Schwarz

Damenschneiderin

H 4, 16/18

empfiehlt sich den ge-
ehrten Damen im An-
fertigen feiner Kostüme
u. Kleider unt. Garantie
für tadellosten Sitz.
Die Berechnung ist
billig, sodass sie nicht
höher stehen als bei An-
fertigung im Hause. Auch
werden Aenderungen
angenommen. 44



Seit die **WPF** schickliche
Uhr wird tadellost reparat.
Jedern u. andere Reparaturen
zu bekannt billigen
Preisen m. 12 Mdr. Garantie
H. Ringer Uhrmacher u.
Uhrreparatur
H 2, 16/17, neben Marktbrunnen
109

Rabe bei elektr. Behälter
der Rheinpfalz in Mannheim
Wein- und Obstgut

Rufnummer mit ca. 15000
Bekanntes, ab 2000 Traut.
Cöphingener ebeiler Zurich.
ca. 40 yr. Noagen, gut.
Gebäude, auch f. Geflügel-
zucht geeignet, auch f. Unter-
nehmern wegen sofort
für 200.000 zu verkaufen.
Wett. Ringel mit Nr. 652-2
die an **Waldstr. 10, 611.**

Vermietungen

Wohnungen.

Parkring 37 6-7 Stm.
Wohnung
samt Zubehör z. B. 2000

Tullastrasse 14

herrsch. Wohnung, 7
Zimmer, Garderobe allem
Zubehör per 1. 1. April
1917 zu vermieten. 5471
Häbered **Warderstr. 10,**
2. Stod.

Warderstr. 29

herrsch. 7-Zimmer-
Wohnung mit reichlichem
Zubehör, großen Balkonen
und Terrasse per 1. April
1917 zu vermieten. 5471
Häbered **Warderstr. 10,**
2. Stod.

Neckarau

Traubenstrasse 12.
Große 2- u. 3-Zimmer-
Wohnung mit Bad, Küche,
Speisekammer, eine feur
große Terrasse, Gas und
elektr. Licht, an ruh. Stelle
per 1. April, evtl. früher,
zu verm. **Häb. Schüritz, 17,**
Tel. 6553 od. 1. Danke.

Miet-Gesuche

Wohnt. Wohn- u. Schlaf-
zimmer, als gew. Heim
in sehr gutem Hause, Nähe
Oststadt, von gebild. Dame
zu mieten gesucht. Ange-
bote unter Nr. 6223 an
die Geschäftsstelle d. Bl.

Vermischtes

Dichter! Gute Ge-
dichte sind Aufnahmen
dem Buche
„Verlag deutscher Dicht-
kunst“, Prospekt durch Ver-
lag Nebe, Köln, schilling-
strasse 33A. 6229

Morgen früh auf der
Brettau

Ruhfleisch

Anfang Str. 1514
Die Verwaltung.
St 1029

Bulgaren-

Wästen und Souk. Zmo
Verleiten werden sachm
nisch angefertigt. 16
Bekendelmerstr. 8, 1 T.

Entlaufen

Montag Mittag am Wälder-
tum kleiner brauner
Rehpinscher.

Weggen hängt sehr an
dem Tiere und bittet re-
lichen Finder um Rückgabe
gegen hohe Belohnung. Vor
Wahnsinn wird gewarnt!
Nachrichten N 7, 12, 2 St.
Telephon 4940. 10204

Statt jeder besonderen Anzeige.

Am hl. Weihnachtsfeste mittags
1/2 2 Uhr entschlief unsere liebe Mutter,
Schwiegermutter und Großmutter

Theresia Scheble

im Alter von nahezu 90 Jahren.

MANNHEIM, 25. Dezember 1916.
Emil Heckelstr. 115

In Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Joseph Scheble

Die Beerdigung findet am Donner-
tag, den 28. Dezember, nachm. 3 Uhr statt.

2er Club Mannheim.

Unsere verehrlichen Mitglieder ma-
chen wir die schmerzliche Mitteilung,
dass unser allerzeit treubewährtes, lang-
jähriges, ordentliches Mitglied, Herr

Jean Wagner

am 25. ds. Mts. sanft verschieden ist.

Ein treues Andenken ist ihm gesichert.

Mannheim, den 26. Dezember 1916.

Der Vorstand.

Zur Einäscherung, Mittwoch, 27. Dez.,
nachmittags 3 Uhr treffen sich die Mitglieder
am Krematorium. 63229

Statt Trauer.

Amelie Böhmer
Karl Friese

Verlobte

Weihnachten 1916.

Mannheim
N 2, 16. 3. H. im Felde.

Statt besonderer Anzeige!

Schmerz erfüllt machen wir Freun-
den und Bekannten die traurige Mit-
teilung, daß unser lieber, guter Gatte,
treubestorger Vater und Großvater

Karl Plötz

uns nach kurzer, schwerer Krankheit
im Alter von 66 Jahren durch den Tod
entlassen wurde

Mannheim (U 6. 18), 26. Dezember 1916.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen:

Familien Plötz-Schneider.

Die Einäscherung findet am Donner-
tag, 28. Dezember, nachm. 3 Uhr statt.

Erlaubt ist das
Radfahren

mit unserer
Erzatzbereifung aus Kunstgummi.
Steinberg & Meyer
O 7, 8 Tel. 3327 O 7, 6 4724

Alfred Moch
E 4, 11 Fernsprecher 1759 E 4, 11

Geld-
schränke

Lieferant der Reichsbank, sowie der
Grossbanken Badens und der Pfalz.

Unentbehrlich für alle Bäckereien, Fabrik-
betriebe, Bistros, Hotels etc.

Menzel's Waschpulver

60 Pfg. per Paket (ca. 1 Kilok)
In Säcken in allen einfaßl. Geschäften ohne
Zusatz. — Prospekte kostenlos. 9120

Max Menzel, Mannheim
Fabrik chemisch-technischer Produkte.

Direktions-
Sekretärin

mit guter Schulbildung, welche flott steno-
graphieren und maschinenschreiben kann, so-
fort gesucht. 49000

Ausführliche Angebote nebst Angabe der
Gehaltsanprüche, des frühesten Eintritts-
termines, unter Beifügung der Zeugnisab-
schriften und Photographie sind zu richten an
Emil Paquet, Schuhfabrik
Pirmasens.

Büfettfräulein

in gelebtem Hies für er-
stklassigen Kaffee sofort gef.
Für schriftl. Angeb. unter
Angabe der Gehaltsanpr.
Beifügung von Zeugnis-
abschriften und Photogr.
wollen eingereicht werden
Kaffee Rohbozollern,
Weidelsberg. 63227

Verloren

1 Hund Schlüssel
verloren. Abzugeben gegen
Belohnung 8 1, 7, 7. Baden.
2318

Meine Spezial-Kurse für
Knaben und Mädchen der 8. Klasse
an Mittwoch- u. Samstag Nachmittagen in
Stenografie

und Maschinenschreiben (7 Systeme) beginnen
Mittwoch, 2. Jan. 1917. Anmeldungen werden
schon jetzt entgegengenommen. — Erfolg garant.
— Mässiges Honorar. 9131
Privat-Institut Wels, Bismarckplatz 19.

